©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Beitrag zur Kenntnis der Großschmetterlinge von Bad Essen und des Essener Berges

Von W. Fiebig †, Bad Essen.

Über die in Osnabrück und Umgebung gesammelten und beobachteten Großschmetterlinge sind mir folgende Veröffentlichungen bekannt geworden:

1. Abhandlung im 2. Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Osnabrück 1875.

2. Ergänzung dazu im 4. Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Osnabrück 1876/80.

3. JAMMERATH: Systematisches Verzeichnis der in der Umgegend von Osnabrück bisher beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). 15. Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Osnabrück 1901/02.

4. JAMMERATH: Systematisches Verzeichnis der in Osnabrück und Umgegend bis einschließlich des Jahres 1909 beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). 17. Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Osnabrück 1907/10.

5. BRAKE: Verzeichnisse über die Großschmetterlinge von Osnabrück und Nachbargebiete in der Stuttgarter Entomologischen Zeitschrift 1909 und 1910 nebst Nachtrag.

Dem Osnabrücker Gebiet sind Bad Essen und der Essener Berg als Nachbargebiete angeschlossen worden.

Nach Durchsicht der Verzeichnisse kann man feststellen, daß nur wenige Arten speziell vom Essener Bezirk aufgeführt worden sind. Da

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

das Osnabrücker Gebiet weit ausgedehnt worden ist, kann kaum angenommen werden, daß jede Örtlichkeit eingehend erforscht werden konnte. Beispielsweise ist ein großer Teil des Wiehengebirges als Nachbarbezirk zur Osnabrücker Falterfauna hinzugezogen worden. Aus diesem Grunde und besonders auch wegen der Eigenart des nachfolgend beschriebenen Geländes wurde vom Verfasser der Versuch unternommen, alle von ihm im Laufe mehrerer Jahre gesammelten und beobachteten Großschmetterlinge im folgenden Verzeichnis als Beitrag zu den in Osnabrück und den angeschlossenen Nachbarbezirken festgestellten Großschmetterlingen bekanntzugeben.

Der Essener Berg liegt nordöstlich von Osnabrück im westlichen Teil des Wiehengebirges. Bad Essen liegt am Fuße des nördlichen Abhanges des Essener Berges, der infolge seiner herrlichen Landschaft nicht ohne Grund als die Perle des Wiehengebirges bezeichnet wird. Es sind keine besonders hohen Lagen, die wir hier vorfinden. Die höchste Erhebung, der Born, ist nur knapp 200 m hoch. Was jedoch der ganzen Gegend einen besonderen Reiz und außergewöhnliche Schönheit verleiht, das sind die ausgedehnten prachtvollen Mischwaldungen und der Wechsel zum Teil ziemlich steil ansteigender Höhen mit einsamen und stillen Schluchten. Die Waldungen bergen alle einheimischen Bäume und Sträucher in buntester Mannigfaltigkeit, nirgends die Einförmigkeit des Baumbestandes, wie man sie nicht selten in vielen anderen Wald- und Gebirgsgegenden vorfindet. Der niedere Pflanzenwuchs ist in den feuchteren Taleinschnitten ganz besonders üppig und vielseitig. In den Schonungen leuchtet im Sommer das Rot des Weidenröschens (Epilobium L.). Auch unsere gewöhnliche Heide (Calluna Salsb.) finden wir stellenweise in großer Menge. Weniger dagegen ist die Glockenheide (Erica L.) vertreten. Von Ende Juli bis zum Spätsommer blüht in großen Büschen der echte Baldrian (Valeriana officinalis L.). In vielen Waldbeständen begegnen wir üppigen Büschen des Adlerfarns (Pteris aquilina L.). An feuchten Stellen der Schluchten wächst in großen Mengen die Balsamine (Impatiens noli tangere L.). In den Büschen duftet das Geißblatt (Lonicera L.).

Mit den vorgenannten Pflanzen wurden nur einige besonders ins Auge fallenden Arten erwähnt. Wenig vertreten sind dagegen die Skabiosen (Scabiosa columbaria L.) und Knautien (Knautia arvensis Coult.).

Der Boden ist meist sehr fruchtbar. Die Ebene vor dem Essener Berg und der Essener Berg in seinem nördlichen Teil haben außer den fruchtbaren Taleinschnitten fast durchweg schweren anlehmigen Boden. Im Berge finden wir stellenweise felsigen Sandstein. Der südliche Teil des Essener Berges weist Lehm- und Sandboden im bunten Wechsel auf. Die dort tiefer gelegenen Wiesen sind zum Teil moorig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Es ist verständlich, daß die mannigfaltige Bodenbeschaffenheit und reichhaltige Flora der Falterfauna günstige Lebensbedingungen bieten können.

Lediglich das Klima ist für eine Anzahl Falter, besonders Tagfalter, nicht günstig. Starke klimatische Einflüsse maritimer Art bringen in den meisten Sommern viel Feuchtigkeit und kühles Wetter.

Von den Tagfaltern sind es ganz besonders unsere schönsten Waldschmetterlinge Apatura iris L., Limenitis populi L. und Limenitis sibilla L., die wir in den Waldungen des Essener Berges stets vorfinden. Die letzten fliegen oft in großer Zahl auf lichten Waldwegen und an Waldrändern. Sehr arm dagegen ist die Gattung Melitaea F. Außer athalia Rott. konnte ich keine weitere Art feststellen. Besser vertreten ist die Gattung Argynnis F., von der sieben Arten in das Verzeichnis aufgenommen werden konnten. Erebien fehlen ganz. Die von BRAKE aufgeführte Erebia medusa F. habe ich nie beobachten können. Besonders reichhaltig ist die Familie der Spanner, von denen wiederum die Boarmien recht häufig vorkommen. Bemerkenswert ist bei den letzten das zahlreiche Auftreten verdunkelter Formen. So kommt von Boarmia consonaria Hb. die schwarze Nigra Bankes bedeutend häufiger vor als die Stammform. Besonders erwähnenswert ist der Fund der seltenen und sehr lokal vorkommenden Larentia blomeri Curt. Herr WARNECKE (Hamburg-Altona) schreibt in seiner Arbeit „Zur Kenntnis der Verbreitung von Larentia blomeri Curt. in Mitteleuropa" (Dt. Ent. Z. Iris, Dresden, Bd. 56, 1942, S. 97—101) folgendes: „1941 hat W. FIEBIG (Bremen) noch weiter nordwestlich das Vorkommen der blomeri festgestellt. Er hat am 12. Juli 1941 ein ♀ in den Kuranlagen von Bad Essen im Wiehengebirge gefunden. Hier, im Wiehengebirge, dürfte die Nordwestgrenze des Verbreitungsgebietes in Mitteleuropa liegen. Es ist also viel größer, als aus den Handbüchern entnommen werden kann."

Von den Bären kann man häufiger Parasemia plantaginis L. beobachten. Die var. hospita Schiff. konnte ich auch erbeuten.

Es wird auffallen, daß aus der großen Familie der Eulen und Spanner eine Anzahl selbst gewöhnlicherer Arten fehlen. Dies dürfte jedoch darauf zurückzuführen sein, daß von mir der Fang mit Licht und Köder nur selten betrieben worden ist. Hier kann also noch manches nachgeholt und ergänzt werden.

Von Kleinschmetterlingen konnte ich als Besonderheit hin und wieder in den Monaten Mai und Juni die auffallende und recht lokal vorkommende Euplocamus anthracinalis Scop. beobachten.

Das vorliegende Verzeichnis kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Mit seinen 476 Arten möge es ein bescheidener Beitrag zur

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Ergänzung der bereits früher veröffentlichten Verzeichnisse von den in Osnabrück und Umgegend festgestellten Großschmetterlingen sein.

Hinsichtlich der Anordnung der Familien, Gattungen und Arten habe ich das System von Staudinger-Rebel zugrunde gelegt.

Abkürzungen: F. = Falter, R. = Raupe.

Bad Essen, 1949.

I. Papilionidae

Papilio Latr.

1. P. machaon L. F. Mai bis August.

II. Pieridae

Aporia Hb.

2. A. crataegi L. F. Juni und Juli; in manchen Jahren ziemlich häufig.

Pieris Schrk.

3. P. brassicae L. F. Ende Mai, Juni bis September; sehr häufig.
4. P. napi L. F. Juni, Juli bis Mitte September; nicht so häufig wie brassicae L.
5. P. rapae L. F. Juni, Juli bis Mitte September; häufig.
6. P. daplidice L. Im August 1947 einen F. beobachtet.

Euchloë Hb.

7. E. cardamines L. F. April bis Juni; ziemlich häufig.

Colias Leach

8. C. hyale L. F. August 1946 und 1947 mehrfach beobachtet.
9. C. edusa F. September 1946 und 1947 je einen F. beobachtet.

Gonepteryx Leach.

10. G. rhamni L. F. Frühjahr und vom Juli bis Herbst; häufig.

III. Nymphalidae

Apatura F.

11. A. iris L. F. Juli; in manchen Jahren (1925) recht häufig.
ab. jole Schiff. Juli 1925 ein ♂.

Limenitis F.

12. L. populi L. F. Juni und Juli auf Waldwegen. Die ♀♀ sind erheblich seltener als die in manchen Jahren ziemlich häufig fliegenden ♂♂.
13. L. sibilla L. F. Juni und Juli; häufig auf lichten Waldwegen und an Waldrändern.

Pyrameis Hb.

14. P. atalanta L. F. Mai und Juli bis Herbst; nicht selten.
15. P. cardui L. F. im Mai und Sommer vereinzelt beobachtet.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Vanessa F.

16. V. jo L. F. im Frühjahr und Sommer; ziemlich häufig.

17. V. urticae L. F. Frühjahr und Juli bis Herbst; häufig.

18. V. polychloros L. F. im Frühjahr und Sommer; in manchen Jahren recht häufig.

19. V. antiopa L. F. im Frühjahr und Sommer; nicht selten. Juni 1925 die R. sehr häufig an Birken (Betula L.).

Polygonia Hb.

20. P. C album L. F. im Frühjahr und Sommer bis Herbst; nicht selten.

Araschnia Hb.

21. A. levana L. F. im Mai vereinzelt.

gen. aest. prorsa L. Juli 1947; ein F. an der Bergstraße.

Melitaea F.

22. M. athalia Rott. F. Juli; ziemlich häufig.

Argynnis F.

23. A. selene Schiff. F. Ende Mai, Mitte Juli bis September; besonders häufig im Wehrendorfer Tälchen.

24. A. euphrosyne L. F. Mai, Juni; im Juni 1941 flog der F. zahlreich an lichten Waldwegen und in einer Schonung in der Nähe der Villa Charlotte.

25. A. lathonia L. F. Mai bis September; stets nur einzeln beobachtet.

26. A. aglaja L. F. Juli; nicht selten.

27. A. niobe L. 7. 7. 1940 1 ♀.

28. A. adippe L. F. Juli und August; auf dem Essener Berge sehr häufig.

ab. cleodoxa O. 15. 7. 1940 ein ♀.

29. A. paphia L. F. Juli; häufig; die ab. ♀ valesina Esp. wurde von mir nicht beobachtet.

IV. Satyridae

Melanargia Meig.

30. M. galathea L. F. Juli und August; nicht selten auf Wiesen und Waldplätzen.

Erebia Dalm.

31. E. medusa F. F. nach B. Brake sehr selten; von Jammerath bei Bad Essen gefangen. Von mir ist der F. nie beobachtet worden.

Satyrus Westw.

32. S. semele L. F. Mitte Juli bis Anfang September; nur vereinzelt an Waldrändern beobachtet.

Pararge Hb.

33. P. aegeria L. v. egerides Stgr. F. Mai, Juni und Juli bis September; häufig.

34. P. megaera L. F. im Sommer an Wegen und Mauern.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Aphantopus Wallgr.

35. A. hyperanthus L. Im Sommer; häufig.

Epinephele Hb.

36. E. jurtina L. F. Juni bis September; häufig

Coenonympha Hb.

37. C. pamphilus L. F. im Sommer; häufig.

V. Lycaenidae

Thecla F.

38. T. ilicis Esp. F. Juni und Juli; häufig.

Callophrys Billb.

39. C. rubi L. F. April bis Juni.

Zephyrus Dalm.

40. Z. quercus L. F. Juni und Juli; fliegt in lichten Eichenbeständen (Quercus L.).

41. Z. betulae L. F. Juli und August; vereinzelt.

Chrysophanus Hb.

42. Ch. hippothoë L. F. Juni und Juli auf feuchten Wiesen.

43. Ch. phlaeas, L. F. Frühjahr und vom Juli bis Oktober; häufig.

44. Ch. dorilis Hufn. F. Mai und von Juli bis Herbst; nicht selten.

Lycaena F.

45. L. argus L. F. Mai, Juni und wieder Juli und August; häufig auf Heideflächen (Calluna Salsb.).

46. L. argyrognomon Brgstr. F. Juli bis September; nur einzeln festgestellt.

47. L. icarus Rott. F. Mai bis Oktober auf dem Essener Berg nicht häufig.

48. L. semiargus, Rott. F. Juni, Juli; an einigen Stellen des Essener Berges nur vereinzelt festgestellt.

Cyaniris Dalm.

49. C. argiolus L. F. Mai, Juni und wieder Juli, August; immer nur einzeln beobachtet.

VI. Hesperidae

Pamphila Wats.

50. P. palaemon Pall. 7. 6. 1940 ein ♂.

Adopaea Billb.

51. A. lineola O. F. im Sommer auf Grasplätzen.

52. A. thaumas Hufn. F. im Sommer auf Grasplätzen.

Augiades Hb.

53. A. sylvanus Esp. F. Juni und Juli.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Hesperia F.

54. H. malvae L. F. im Frühjahr auf Grasplätzen und Waldwiesen; häufig.

Thanaos B.

55. T. tages L. F. im Frühjahr; häufig.

VII. Sphingidae

Smerinthus Latr.

56. S. populi L. R. im August 1940 an einem Eichenbusch (Quercus L.).

57. S. ocellata L. Anfang Juli 1940 ein F.

Dilina Dalm.

58. D. tiliae L. F. im Mai, Juni; nicht selten.

Sphinx O.

59. S. ligustri L. Juni 1927 ein F.

Protoparce Burm.

59a. P. convolvuli L. August 1947 ein ♂.

Hyloicus Hb.

60. H. pinastri L. F. Mai bis Juli; häufig.

Deilephila O.

61. D. gallii Rott. R. im August 1940 häufig an Weidenröschen (Epilobium L.).

62. D. euphorbiae L. Im Juni 1939 ein F. am Tage an Geißblattblüten schwirrend. Die R. habe ich nicht beobachtet. Die bevorzugte Futterpflanze der R. Euphorbia cyparissias L. fand ich nur ganz spärlich.

Chaerocampa Dup.

63. Ch. elpenor L. Juni 1940 und 1941 je ein F. August 1941 die R. häufig an Weidenröschen (Epilobium L.).

Macroglossa Sc.

64. M. stellatarum L. Juli 1947 einige F.

Hemaris Dalm.

65. H. fuciformis L. 9. 6. 1939 und 30. 6. 1939 je ein F.

VIII. Notodontidae

Cerura Schrk.

66. C. furcula Cl. 3. 5. 1941 ein ♂ im Wäldchen gegenüber dem Forsthaus.

67. C. bifida Hb. Rp. Juli 1940 an Pappeln (Populus L.).

Dicranura B.

68. D. vinula L. R. Juli 1940 eine Anzahl an Zitterpappeln (Populus tremula L.).

Stauropus Germ.

69. S. fagi L. F. Mai, Juni; nicht selten. Ende August 1941 fand ich einen F. (Ob eine 2. Generation?)

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Hoplitis Hb.

70. H. milhauseri F. Die Puppengehäuse sehr selten an Eichen (Quercus L.).

Drymonia Hb.

71. D. trimacula Esp. 4. 6. 1941 ein ♂ und 10. 6. 1941 ein ♀ im Wäldchen gegenüber dem Forsthaus.

72. D. chaonia Hb. 22. 5. 1941 ein ♀ und ein ♂.

Pheosia Hb.

73. P. tremula Cl. Mai 1941 ein F.

74. P. dictaeoides Esp. Juni 1939 ein F. am Licht.

Notodonta O.

75. N. ziczac L. 17. 7. 1939 ein ♀ e. L. R. an Zitterpappel (Populus tremula L.).

76. N. trepida Esp. 2. 5. 1929 ein ♀, 23. 5. 1941 ein ♂ und 27. 5. 1941 ein ♀.

Leucodonta Stgr.

77. L. bicoloria Schiff. Juni 1939 ein ♂, 4. 6. 1941 ein ♀ und 13. 6. 1941 ein ♂.

Ochrostigma Hb.

78. O. melagona Bkh. 12. 6. 1915 ein ♀ und 5. 7. 1940 ein ♀.

Odontosia Hb.

79. O. carmelita Esp. 16. 5. 1932 ein ♀ und 12. 5. 1941 ein ♀.

Lophopteryx Stph.

80. L. camelina L. F. Mai bis Juli; häufig.

Pterostoma Germ.

81. P. palpina L. 20. 7. 1939 ein ♂ c. L., die R. im Juni an Zitterpappel (Populus tremula L.).

Phalera Hb.

82. P. bucephala L. F. Mai bis Juli; häufig.

Pygaera O.

83. P. curtula L. F. Frühjahr und Sommer.

84. P. anachoreta F. 4. 6. 1941 ein ♂ im Ort.

85. P. pigra Hufn. F. April, Mai und im Spätsommer.

IX. Lymantriidae

Orgyia O.

86. O. gonostigma F. Anfang Juni eine R. an Zitterpappel (Populus tremula L.), die am 22. 6. 1940 ein ♀ ergab. Ich setzte das ♀ an das offene Fenster. Innerhalb von 3 Tagen flogen in den Mittagszeiten 23 ♂♂ in das Zimmer. Am 4. Tage kam Regen, der Anflug hörte auf, und das ♀ ging ein.

87. O. antiqua L. F. Juni bis Oktober; häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Dasychira Stph.

88. D. fascelina L. Juni 1939 eine R.
89. D. pudibunda L. F. Mai und Juni; häufig.
ab. concolor Stdgr.; nicht selten.

Euproctis Hb.

90. E. chrysorrhoea L. Juni 1939 ein F.

Porthesia Stph.

91. P. similis Fuessl. F. im Sommer; gemein.

Stilpnotia Westw.

92. S. salicis L. Juni 1940 eine Anzahl R. aus einem Pappelstamm (Populus L.).

Lymantria Hb.

93. L. monacha L. F. Juli und August; häufig, jedoch nie als Schädling beobachtet.
ab. eremita O.; nicht selten.
ab. nigra Frr. häufiger.

X. Lasiocampidae

Malacosoma Hb.

94. M. neustria L. F. Juli und August; häufig.

Trichiura Stph.

95. T. crataegi L. Mai 1941 eine R. an einem Buchenstamm (Fagus L.).

Poecilocampa Stph.

96. P. populi L. Juni 1941 eine Anzahl R. an verschiedenen Laubbäumen gefunden.

Lasiocampa Schrk.

97. L. quercus L. F. Juli und August; nicht häufig.
98. L. trifolii Esp. Juni 1939 eine R.

Macrothylacia Rbr.

99. M. rubi L. F. Mai und Juni; häufig.

Cosmotriche Hb.

100. C. potatoria L. F. Juli; die R. im Mai, Juni 1940 und 1941 häufig beobachtet.

Gastropacha O.

101. G. quercifolia L. R. 22. 5. 1949 im Ort am Kanal gefunden (Bührmann).

Odonestis Germ.

102. O. pruni L. Juli 1925 ein F. in einer kleinen Obstplantage bei der Villa Bergfried.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

XI. Saturniidae

Saturnia Schrk.

103. S. pavonia L. Juni 1940 eine R. an Weide (Salix L.). Am 10. 4. 1950 einen ♀ Falter beobachtet (Torbrügge).

Aglia O.

104. A. tau L. F. Mai, Juni; häufig.

XII. Drepanidae

Drepana Schrk.

105. D. falcataria L. F. Mai, Juni und wieder im August; nicht selten.
106. D. curvatula Bkh. Juni 1940 und 1941 je einen F. beobachtet.
107. D. lacertinaria L. F. Mai und wieder im August; nicht selten.
108. D. binaria Hufn. Juni 1940 ein F.
109. D. cultraria F. F. Frühjahr und Sommer in Buchenbeständen (Fagus L.).

XIII. Noctuidae

Panthea Hb.

110. P. coenobita Esp. F. Juni, Juli; stets nur vereinzelt gefunden.

Diphtera Hb.

111. D. alpium Osbeck F. Mai, Juni, nicht selten.

Demas Stph.

112. D. coryli L. F. Mai, Juni; häufig.

Acronycta O.

113. A. leporina L. F. Juni, Juli; nicht selten.
114. A. aceris L., F. Mai, Juni; häufig.
115. A. megacephala F. F. Juni bis August; häufig.
116. A. alni L. August 1940 eine R.
117. A. tridens Schiff. 11. 6. und 16. 6. 1940 je ein ♂.
118. A. psi L. F. Mai bis Juli; häufig.
119. A. cuspis Hb. Juni 1939 ein F.
120. A. auricoma F. F. Mai bis Juli; nicht selten.
121. A. euphorbiae F. Juni 1939 ein F.
122. A. rumicis L. F. April bis Juni und Juli, August; häufig.

Agrotis O.

123. A. strigula Thnbg. Juli 1926 zwei ♂♂.
124. A. fimbria L. 27. 7. 1940 ein ♂.
125. A. interjecta Hb. 20. 8. 1941 ein F.
126. A. angur F. F. Juni, Juli; häufig.
127. A. pronuba L. F. Juni bis Oktober in zwei Generationen; häufig.
ab. innuba Tr.; gleichfalls häufig.
128. A. comes Hb. F. Juni bis August; nicht selten.
129. A. baja F. F. Juli, August; nicht selten.
130. A. C nigrum L. F. Ende Juli, August, September; häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

131. A. stigmatica Hb. 17. 8. 1941 ein F.
132. A. xanthographa F. F. Juli, August; häufig.
133. A. umbrosa Hb. Juli 1941 ein F.
134. A. rubi View. F. August 1941 mehrfach am Köder.
135. A. brunnea F. Juli 1941 ein F.
136. A. primulae Esp. Juni 1940 ein F.
137. A. plecta L. August 1941 mehrere F.
138. A. putris L. Juni 1947 ein F.
139. A. exclamationis L. F. Juni, Juli und wieder im September; häufig.
140. A. nigricans L. August 1941 einige F.
141. A. tritici L. F. Juli, August; häufig.
142. A. obelisca Hb. Juli 1940 ein F.
143. A. ypsilon Rott. August 1941 ein F.
144. A. segetum Schiff. Juni 1940 und 1941 einige F.
145. A. prasina F. 8. 7. 1925 ein ♂. Juli 1941 einige F.
146. A. occulta L. Juli 1913 ein Pärchen in Kopula (Naumann).

Pachnobia Gn.

147. P. rubricosa F. März 1938 ein F.

Charaeas Stph.

148. Ch. graminis L. F. Juli, August; häufig.

Epineuronia Rbl.

149. E. popularis F. F. August, September; häufig.
150. E. cespitis F. September 1941 ein F.

Mamestra Hb.

151. M. leucophaea View. Juni 1940 ein ♂ und 4. 6. 1941 ein ♀.
152. M. advena F. Juni 1939 ein F.
153. M. tincta Brahm. F. Juli; nicht selten.
154. M. nebulosa Hufn. F. Juni, Juli; häufig.
155. M. brassicae L. F. Mai bis September in 2 Generationen; häufig.
156. M. persicariae L. F. Juni, Juli. Die R. mehrfach im Spätsommer an niedrigen Pflanzen.
157. M. oleracea L. F. Mai bis August in 2 Generationen; häufig.
158. M. genistae Bkh. 31. 5. 1940 ein ♂ und Juni 1941 ein ♀.
159. M. dissimilis Knoch. September 1941 ein F. am Köder.
160. M. thalassina Rott. F. Juni, Juli; nicht selten.
161. M. contigua Vill. 2. 7. 1939 ein ♀ und ein ♂, 31. 5. 1940 ein ♂ und 4. 6. 1940 ein ♀.
162. M. pisi L. Juni 1939 ein F.
163. M. trofolii Rott. F. Juni und wieder im August. September; häufig.
164. M. glauca Hb. 13. 6. 1941 ein ♀. Der F. saß frisch geschlüpft an einem Kiefernstamm. Es ist also nicht anzunehmen, daß es sich um ein verflogenes Tier handelt.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

165. M. dentina Esp. F. Mai, Juni und wieder im August; häufig.
166. M. serena F. F. Juni, Juli; nicht selten.

Dianthoecia Boisd.

167. D. nana Rott. Mai 1947 ein F.
168. D. compta F. Juni 1939 ein F. am Licht.
169. D. cucubali Fuessl. 3. 8. 1926 ein ♀.

Miana Stph.

170. M. strigilis Cl. F. Juni, Juli; häufig.
ab. aethiops Hn.; nicht selten.
171. M. bicoloria Vill. F. Juli, August; häufig.

Bryophila Tr.

172. B. perla F. F. Juli; häufig an steinernen Einfriedigungsmauern im Ort.
ab. lutescens Fuchs, Juli 1947 mehrere F.

Diloba B.

173. D. caeruleocephala L. Mai, Juni 1940 und 1941 mehrfach die R. an Schlehe (Prunus spinosa L.).

Apamea Tr.

174. A. testacea Hb. August 1941 ein F. im Ort.

Celaena Stph.

175. C. matura Hufn. August 1941 ein F.

Hadena Schrk.

176. H. porphyrea Esp. September 1941 häufig am Köder.
177. H. sordida Bkh. Juli 1940 ein F.
178. H. monoglypha Hufn. F. Juni, Juli; häufig.
ab. intacta Petersen; nicht selten.
ab. infuscata Buchanan-White. 2. 7. 1939 ein ♂.
179. H. lateritia Hufn. Juli 1941 einige F. am Köder.
180. H. lithoxylea F. 10. 7. 1941 ein F.
181. H. rurea F. F. Juni, Juli; häufig. ab. alopecurus Esp.; häufig.
182. H. basilinea F. F. Juni; häufig.
183. H. secalis L. F. Juli bis September; häufig.
184. H. pabulatricula Brahm. 2. 7. 1948 ein F.

Ammoconia Ld.

185. A. caecimacula F. 4. 9. 1941 ein ♀.

Polia O.

186. P. flavicincta F. 2. 10. 1941 ein ♀, Oktober 1943 zwei F.

Brachionycha Hb.

187. B. sphinx Hufn. F. Oktober, November; nicht selten.

Miselia O.

188. M. oxyacanthae L. September, Oktober 1941; häufig am Köder.

Dichonia Hb.

189. D. aprilina L. F. September, Oktober; nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Dryobota Ld.

190. D. protea Bkh. F. häufig im September 1941 am Köder.

Dipterygia Stph.

191. D. scabriuscula L. F. Juni, Juli; häufig.

Hyppa Dup.

192. H. rectilinea Esp. 31. 5. 1940 ein ♂, 13. 6. 1940 ein ♂ und 6. 6. 1941 ein ♀.

Chloantha Gn.

193. C. polyodon Cl. 20. 6. 1939 ein ♀ am Licht und 17. 8. 1941 ein ♀.

Trachea Hb.

194. T. atriplicis L. 26. 9. 1941 ein ♀ am Köder.

Euplexia Stph.

195. E. lucipara L. Juni 1939 ein F.

Brotolomia Ld.

196. B. meticulosa L. F. Mai, Juni und wieder August; häufig.

Naenia Stph.

197. N. typica L. F. Juni, Juli; häufig.

Helotropha Ld.

198. H. leucostigma Hb. September 1941 ein F. am Köder.

Hydroecia Gn.

199. H. nictitans Bkh. 4. 9. 1941 ein ♂ am Köder.

200. H. fucosa Frr. August 1941 einige F. an blühender Heide (Calluna Salsb.).

201. H. micacea Esp. 18. 8. 1941 und 4. 9. 1941 je ein ♂ am Köder.

Gortyna Hb.

202. G. ochracea Hb. 20. 8. 1941 ein ♂ am Licht.

Leucania Hb.

203. L. impura Hb. Juni 1939 einige F. am Licht.
204. L. pallens L. Juni 1939 ein F. am Licht.
205. L. comma L. Juni 1939 ein F. am Licht.
206. L. lythargyria Esp. 6. 7. 1941 ein F.

Grammesia Stph.

207. G. trigammica Hufn. Juni 1939 einige F. am Licht.

Caradrina O.

208. C. quadripunctata F. Juli 1941 ein F.
209. C. morpheus Hufn. 16. 7. 1941 ein F. am Köder.

Hydrilla B.

210. H. palustris Hb. 2. 6. 1940 ein ♂.

Petilampa Auriv.

211. P. arcuosa Hw. Juli 1941 ein F.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Rusina Stph.

212. R. umbratica Goeze. 21. 6. 1941 ein ♂.

Amphipyra O.

213. A. tragopogonis L. F. August, September 1941; häufig am Köder.

214. A. pyramidea L. F. wie der vorige.

Taeniocampa Gn.

215. T. gothica L. März 1938 ein F.

216. T. pulverulenta Esp. Mai 1941 mehrere F.

217. T. populeti Tr. Mai 1941 ein F. Eine Anzahl R. im Juli 1941 an Zitterpappel (Populus tremula L.).

218. T. stabilis View. Ende März 1938 ein F.

219. T. incerta Hufn. Mai 1940 und 1941 mehrfach den F.

220. T. gracilis F. Mai 1941 ein F.

221. T. munda Esp. Ende März 1938 ein F.

Panolis Hb.

222. P. griseovariegata Goeze. Mai 1941 ein F.

Calymnia Hb.

223. C. pyralina View. 10. 7. 1948 ein F.

224. C. trapezina L. F. häufig im Juli, August.

Cosmia O.

225. C. paleacea Esp. 24. 7. 1925 ein ♀ und 26. 8. 1940 ein ♀.

Dyschorista Ld.

226. D. fissipuncta Hw. Juni 1941 ein F.

Plastenis B.

227. P. subtusa F. Juli 1941 ein F.

Cirrhoedia Gn.

228. C. xerampelina Hb. Juni 1941 eine R. an Esche, die keinen F. ergab.

Orthosia O.

229. O. lota Cl. September, Oktober 1941 einige F. am Köder.

230. O. macilenta Hb. Oktober 1941 einige F. am Köder.

231. O. circellaris Hufn. F. September, Oktober 1941 häufig am Köder.

232. O. helvola L. F. September, Oktober 1941 sehr häufig am Köder.

233. O. pistacina F. ab. canaria Ep. 12. 10. 1941 ein F. am Köder.

Xanthia O.

234. X. citrago L. F. September 1941 häufig am Köder.

235. X. lutea Ström. September 1941 einige F. am Köder.

236. X. fulvago L. September 1941 einige F. am Köder.

237. ab. flavescens Esp. 20. 9. 1941 ein F. am Köder.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Orrhodia Hb.

238. O. vaccinii L. F. Oktober 1941 in großer Anzahl am Köder, aber durchweg nur Tiere der Stammform.

239. O. rubiginea F. 22. 10. 1941 ein ♂ am Köder.

Scopelosoma Curt.

240. S. satellitia L. F. Oktober 1941 häufig am Köder.

Xylina Tr.

241. X. semibrunnea Hw September 1941 ein F. am Köder.

242. X. furcifera Hufn. 26. 9. 1941 ein F. am Köder.

Calocampa Stph.

243. C. vetusta Hb. 11. 10. 1941 ein ♂ am Köder.

244. C. exoleta L. 11. 10. 1941 ein F. am Köder.

Xylocampa Gn.

245. X. areola Esp. F. Ende März 1938 häufig an Baumstämmen und Einfriedigungspfosten.

Cucullia Schrk.

246. C. scrophulariae Capieux. Juli 1940 und 1941 mehrere R. an Braunwurz (Scrophularia L.).

247. C. umbratica L. F. Juni, Juli; häufig.

248. C. chamomillae Schiff. 23. 5. 1947 ein F.

Anarta Hb.

249. A. myrtilli L. F. von Mai bis Herbst; nicht selten.

Heliaca H. S.

250. H. tenebrata Sc. Juni 1941 einige F.

Pyrrhia Hb.

251. P. umbra Hufn. Anfang Juli 1939 ein F. am Licht.

Erastria O.

252. E. uncula Cl. Juli 1940 einige F.

253. E. deceptoria Sc. 10. 6. 1941 ein ♀ und 20. 6. 1941 ein ♂.

254. E. fasciana L. F. Juni bis August; häufig.

Rivula Gn.

255. R. sericealis Sc. F. Juni und wieder im August; nicht selten.

Scoliopteryx Germ.

256. S. libatrix L. F. Herbst bis Frühjahr; häufig.

Abrostola O.

257. A. tripartita Hufn. 20. 6. 1942 ein ♀.

Plusia O.

258. P. moneta F. Juni 1939 ein F. am Licht.

259. P. chrysitis L. Juni 1939 zwei F. am Licht.

260. P. pulchrina Hw. 25. 6. 1939 zwei ♂♂ am Licht.

261. P. gamma L. F. Juni und August bis Oktober; sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Euclidia O.

262. E. mi Cl. F. Mai, Juni und August; häufig.
263. E. glyphica L. F. wie der vorige.

Pseudophia Gn.

264. P. lunaris Schiff. 27. 5. 1941 ein ♂ und 20. 6. 1941 ein ♂. Juni, Juli 1940 eine Anzahl R. an Eichenbüschen (Quercus L.).

Catocala Schrk.

265. C. fraxini L. September 1940 ein F. am Badehaus und September 1941 ein F. am Köder.
266. C. nupta L. F. August, September; häufig.
267. C. sponsa L. August 1940 ein F.
268. C. promissa Esp. 14. 6. 1941 eine R. an einem Eichenstamme (Quercus L.).

Toxocampa Gn.

269. T. pastinum Tr. 24. 7. 1940 ein F.

Laspeyria Germ.

270. L. flexula Schiff. F. Juli, August; nicht selten.

Parascotia Hb.

271. P. fuliginaria L. August 1926 ein F.

Zanclognatha Ld.

272. Z. tarsipennalis Tr. F. mehrfach im Juli 1941.
273. Z. griscalis Hb. F. Juni, Juli; nicht selten.
274. Z. emortualis Schiff. Juni 1940 ein F.

Madopa Stph.

275. M. salicalis Schiff. Juni 1939 ein F. am Wittekindweg.

Pechipogon Hb.

276. P. barbalis Cl. Mai, Juni 1941 einige F.

Bomolocha Hb.

277. B. fontis Thnbg. F. Juni; nicht selten.
ab. ♂ terricularis Hb. F. gleichfalls nicht selten.

Hypena Schrk.

278. H. proboscidalis L. F. Juli und August, September; häufig.
279. H. rostralis L. F. Juli und September bis Mai; häufig.

XIV. Cymatophoridae

Habrosyne Hb.

280. H. derasa L. Juni 1913 einige F. am Köder (Naumann).

Thyatira Hb.

281. T. batis L. Juli 1913 einige F. am Köder (Naumann).

Cymatophora Tr.

282. C. or F. 3. 7. 1940 ein ♂.
283. C. fluctuosa Hb. Juni 1940 einige F.
284. C. duplaris L. F. Juli; nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Polyploca Hb.

285. P. diluta F. 1. 10. 1941 ein ♀ am Köder.
286. P. flavicornis L. März 1938 ein F.

XV. Brephidae

Brephos O.

287. B. parthenias L. F. März, April; häufig.
288. B. nothum Hb. F. März, April; nicht häufig.

XVI. Geometridae

Pseudoterpna Hb.

289. P. pruinata Hufn. F. Juli 1940 mehrfach auf einer Heidefläche (Calluna Salsb.).

Geometra L.

290. G. papilionaria L. Juni 1925 ein ♂, 30. 6. 1925 ein ♀ und ein ♂.

Thalera Hb.

291. T. fimbrialis Sc. Juli, August 1941 einige F. auf einer Heidefläche (Calluna Salsb.).
292. T. putata L. F. Mai, Juni; häufig.
293. T. lactearia L. F. Mai, Juni; nicht selten.

Hemithea Dup.

294. H. strigata Mull. Juni 1939 ein F.

Acidalia Tr.

295. A. muricata Hufn. 12. 7. 1940 ein ♀.
296. A. dimidiata Hufn. F. Juni, Juli 1940 und 1941 mehrfach.
297. A. virgularia Hb. F. Juni und August bis Oktober; nicht selten.
298. A. bisetata Hufn. 12. 7. 1940 ein ♂ und 9. 7. 1940 ein ♀.
299. A. aversata L. F. Juli, August; häufig.
ab. spoliata Stgr. wie der vorige.
300. A. emarginata L. F. Juli 1940 und 1941 mehrfach.
301. A. marginepunctata Goeze. 31. 8. 1948 ein ♂ und 2. 9. 1948 ein ♀.
302. A. fumata Stph. F. Juni, Juli; nicht selten.
303. A. remutaria Hb. F. Mai, Juni; häufig.
304. A. immutata L. F. Juni, Juli; nicht selten.

Ephyra Dup.

305. E. pendularia Cl. F. Mai und August; häufig.
ab. griseolata; Stgr. (?) 24. 5. 1941 ein ♀.
306. E. porata F. 1. 8. 1940 ein ♀, 17. 8. 1940 ein ♂.
307. E. punctaria L. F. Mai, Juni und August, September; häufig.
308. E. linearia Hb. Wie der vorige.

Timandra Dup.

309. T. amata L. F. Mai bis Oktober; häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Lythria Hb.

310. L. purpurata L. F. im Frühling und Sommer; nicht selten.
gen. vern. rotaria F. Wie der vorige.

Ortholitha Hb.

311. O. plumbaria F. F. Mai bis September auf Heideflächen (Calluna Salsb.); häufig.

312. O. limitata Sc. F. Juli, August; häufig.

Anaitis Dup.

313. A. plagiata L. August 1940 einige F.

Lobophora Curt.

314. L. carpinata Bkh. März 1938 ein ♀.

315. L. halterata Hufn. Mai 1940 und 1941 mehrere F.

316. L. sexalisata Hb. F. Mai, Juni 1940; nicht selten.

317. L. viretata Hb. Mai, Juni 1940 und 1941 einige F.

Cheimatobia Stph.

318. C. boreata Hb. Oktober, November 1941 einige F.

319. C. brumata L. F. Oktober, November; sehr häufig.

Eucosmia Stph.

320. E. undulata L. F. Juli; nicht selten.

Scotosia Stph.

321. S. vetulata Schiff. Juli 1940 ein F.

Lygris Hb.

322. L. prunata L. Juli 1940 ein F.

323. L. testata L. September 1941 ein F.

324. L. populata L. F. Juni, Juli; häufig.

Larentia Tr.

325. L. dotata L. 15. 7. 1941 ein ♂.

326. L. ocellata L. F. Mai, Juni und August; nicht selten.

327. L. bicolorata Hufn. Juli 1940 und 1941 einige F.

328. L. variata Schiff. F. Mai, Juni und August, September; sehr häufig.

329. L. truncata Hufn. F. Mai, Juni und wieder im August; nicht selten.

ab. perfuscata Haw. 20. 6. 1941 ein F.

ab. rufescens Ström. 12. 6. 1941 ein F.

330. L. firmata Hb. September 1941 ein F.

331. L. viridaria F. F. Juni, Juli; nicht selten.

332. L. fluctuata L. F. Mai und August; häufig.

333. L. didymata L. F. Juli; nicht häufig.

334. L. montanata Schiff. F. Mai, Juni; sehr häufig.

335. L. suffumata Hb. 15. 5. 1932 ein ♂.

336. L. quadrifasciaria Cl. 7. 7. 1941 zwei ♀♀.

337. L. ferrugata Cl. F. Mai, Juni und August; nicht häufig.

ab. unidentaria Hw. Wie der vorige.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

338. L. spadicearia Schiff. Mai, Juni und August 1941 den F. in größerer Anzahl festgestellt.

339. L. pomoeriaria Ev. F. Mai bis August in feuchten Waldschluchten; sehr häufig.

340. L. designata Rott. F. Mai, Juni und August; nicht selten.

341. L. dilutata Bkh. Oktober 1941 einige F.

342. L. autumnata Bkh. September 1941 ein F.

343. L. Christyi Prout. 21. 11. 1948 ein F. in einem Buchenbestand der Essener Berge.

344. L. rivata Hb. Juni 1939 ein F.

345. L. sociata Bkh. F. Mai, Juni und August; häufig.

346. L. albicillata L. F. Mai, Juni; nicht selten.

347. L. lugubrata Stgr. F. Mai bis August; sehr häufig.

348. L. hastata L. F. Mai, Juni; nicht häufig.

349. L. tristata L. Mai und August 1940, 1941; vereinzelt.

350. L. alchemillata L. Juni 1940 und Juli 1941 je ein F.

351. L. testaceata Don. F. Juni; häufig.

352. L. blomeri Curt. 12. 7. 1941 ein ♀ in den Kuranlagen. (Siehe Einleitung!)

353. L. obliterata Hufn. F. Juni, Juli; häufig.

354. L. luteata Schiff. F. Mai bis Anfang Juli; häufig.

355. L. bilineata L. F. Juli, August; häufig.

356. L. sordidata F. August 1926 ein ♀.

357. L. autumnalis Ström. F. Mai bis Anfang Juli; nicht selten.

358. L. capitata H. S. F. Juni 1941; häufig in Waldschluchten.

359. L. silaceata Hb. F. Mai, Juni und August; nicht selten.

360. L. corylata Thnbg. F. Mai bis Juli; sehr häufig.

361. L. nigrofasciaria Goeze. 20. 5. 1941 drei ♀♀.

362. L. comitata L. 13. 7. 1941 ein ♂.

Asthena Hb.

363. A. candidata Schiff. F. Juni; häufig.

Tephroclystia Hb.

364. T. oblongata Thnbg. Juni 1941 ein F.

365. T. pusillata F. F. Mai, Juni; sehr häufig.

366. T. abietaria Goeze. F. Mai; nicht häufig.

367. T. togata Hb. 10. 6. 1941 ein ♀, 1. 7. 1941 ein ♂.

368. T. vulgata Hw. 19. 6. 1941 ein ♂.

369. T. castigata Hb. Juni 1941 einige F.

370. T. satyrata Hb. 19. 7. 1941 ein ♀.

371. T. succenturiata L. Juli 1940 ein F.

372. T. tenuiata Hb. 12 .7. 1941 ein ♀.

373. T. nanata Hb. F. Mai und Juli, August; häufig

374. T. abbreviata Stph. 11. 5. 1941 ein ♂.

375. T. lanceata Hb. 16. 5. 1941 ein F. und 1. 4. 1948 zwei F.

376. T. pumilata Hb. 15. 7. 1941 ein F.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Chloroclystis Hb.

377. C. rectangulata L. F. Juni, Juli häufig, besonders im Ort.
ab. subaerata Hb.; selten.
ab. cydoniata Bkh.; nicht selten.
ab. higrosericeata Hw.; nicht selten.
378. C. debiliata Hb. F. Juli, August; nicht häufig.

Abraxas Leach.

379. A. grossulariata L. Juni 1940 und 5. 7. 1941 je ein F.
380. A. sylvata Sc. Anfang Juli 1941 einige F.
381. A. marginata L. F. Mai, Juni und August; häufig.
382. A. adustata Schiff. Juni 1939 ein F.

Bapta Stph.

383. B. bimaculata F. F. Mai, Juni; nicht häufig.
384. B. temerata Hb. Wie der vorige.

Deilinia Hmps.

385. D. pusaria L. F. Mai bis Anfang Juli; sehr häufig.
386. D. exanthemata Sc. F. Mai, Juni; nicht selten.

Numeria Dup.

387. N. pulveraria L. F. Juni; nicht selten.

Ellopia Tr.

388. E. prosapiaria L. v. prasinaria Hb. 6. 7. 1925 ein ♀.

Metrocampa Latr.

389. M. margaritata L. 28. 8. 1940 ein ♂.

Ennomos Tr.

390. E. autumnaria Wernb. Oktober 1941 ein F.
391. E. quercinaria Hufn. 23. 8. 1940 ein ♀ und ein ♂.

Selenia Hb.

392. S. bilunaria Esp. Mai 1940 ein F. am Licht.
gen. aest. juliaria Hn. 21. 7. 1948 ein ♂.
393. S. tetralunaria Hufn. 21. 5. 1941 ein ♂.
gen. aest. aestiva Stgr. Juli 1940 ein ♀.

Hygrochroa Hb.

394. H. syringaria L. 30. 6. 1925 ein ♂, Juni 1941 ein ♀.

Gonodontis Hb.

395. G. bidentata Cl. F. Mai, Juni; nicht selten.

Himera Dup.

396. H. pennaria L. F. im Oktober, November.

Crocallis Tr.

397. C. elinguaria L. F. Juli, August; nicht selten.

Angerona Dup.

398. A. prunaria L. F. Juni, Juli; häufig.
ab. sordiata Fuessl. Wie der vorige.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Urapteryx Leach.

399. U. sambucaria L. Juli 1941 ein F.

Eurymene Dup.

400. E. dolabraria L. F. Mai, Juni; nicht selten.

Opisthograptis Hb.

401. O. luteolata L. Juni 1940 ein F.

Epione Dup.

402. E. apiciaria Schiff. September 1940 ein F.
403. E. advenaria Hb. F. Mai, Juni; häufig.

Venilia Dup.

404. V. macularia L. F. Mai, Juni; häufig.

Semiothisa Hb.

405. S. notata L. F. Mai bis Juli; häufig.
406. S. alternaria Hb. 25. 6. 1940 ein ♀ und 30. 6. 1941 ein ♂.
407. S. signaria Hb. 20. 6. 1940 ein ♂ und 22. 6. 1941 ein ♀.
408. S. liturata Cl. F. Mai bis Juli; häufig.

Hybernia Latr.

409. H. leucophaearia Schiff. F. Januar bis März; häufig.
ab. merularia Weymer. März 1948 mehrere F.
ab. marmorinaria Esp. F. Januar bis März; häufig.
410. H. aurantiaria Esp. F. Oktober, November.
411. H. marginaria Bkh. F. März und April; häufig.
412. H. defoliaria Cl. F. Oktober, November; häufig.

Anisopteryx Stph.

413. A. aceraria Schiff. November 1943 ein F.
414. A. aescularia Schiff. F. März, April; häufig.

Phigalia Dup.

415. P. pedaria F. F. Januar und Februar; häufig.

Biston Leach.

416. B. hispidaria F. 25. 3. 1947 ein ♂.
417. B. strataria Hufn. 28. 3. 1938 ein ♂ am Licht.

Amphidasis Tr.

418. A. betularia L. Juni 1939 ein ♀.
ab. dubledayaria Mill. Juni 1939 ein ♀.

Boarmia Tr.

419. B. cinctaria Schiff. Mai, Juni 1941 mehrere F.
420. B. gemmaria Brahm. 28. 7. 1941 ein ♂.
421. B. secundaria Esp. F. Juni, Juli; nicht selten.
422. B. repandata L. F. Juni, Juli; häufig.
423. B. roboraria Schiff. Anfang Juli 1925 und Juni 1938 je ein F.
ab. infuscata Stgr. Juli 1913 ein ♀.
ab. melaina Schulze Juli 1913 ein ♀.

424. B. consortaria F. F. Mai, Juni; häufig
ab. Humperti Hump; nicht selten.
425. B. bistortata Goeze. F. April, Mai und Juli, August; sehr häufig
ab. defessaria Frr. März April; nicht selten.
426. B. consonaria Hb. F. Mai; nicht selten.
ab. nigra Bankes. Auf dem Essener Berg erheblich häufiger als Stammform.
427. B. luridata Bkh. F. Mai, Juni; nicht häufig.
428. B. punctularia Hb. F. April bis Juni; sehr häufig.

Pachycnemia Stph.

429. P. hippocastanaria Hb. Juli 1940 ein F. auf einer Heidefläche (Calluna Salsb.).

Gnophos Tr.

430. G. obscuraria Hb. Juli 1940 einige F., 9. 8. 1941 ein ♀.

Ematurga Ld.

431. E. atomaria L. v. minuta Heydem. F. von Mai bis September in zeitlich ineinander übergehenden Generationen; sehr häufig auf Heideflächen (Calluna Salsb.).

Bupalus Leach.

432. B. piniarius L. F. Mai, Juni; sehr häufig.

Thamnonoma Ld.

433. T. wauaria L. 20. 7. 1041 zwei F.
434. T. brunneata Thnbg. F. Juni, Juli; sehr häufig.

Phasiane Dup.

435. P. petraria Hb. F. Mai, Juni; nicht selten.
436. P. clathrata L. F. Mai und Juli, August; nicht selten.

Perconia Hb.

437. P. strigillaria Hb. F. Juni, Juli; nicht selten.

XVII. Nolidae

Nola Leach.

438. N. cucullatella L. 1. 7. 1940 ein ♀.
439. N. confusalis H. S. F. April, Mai; nicht selten.

XVIII. Cymbidae

Earias Hb.

440. E. chlorana L. R. August 1940 an Weiden (Salix L.).

Hylophila Hb.

441. H. prasinana L. F. Mai, Juni; häufig.
442. H. bicolorana Fuessl. August 1940 ein F.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

XIX. Arctiidae

Spilosoma Stph.

443. S. mendica Cl. Juni 1939 ein ♀ und Juni 1946 ein ♂.
444. S. lubricipeda L. F. Juni, Juli; häufig.
445. S. menthastri Esp. F. Juni; häufig.
446. S. urticae Esp. Juni 1939 ein F. am Licht.

Phragmatobia Stph.

447. P. fuliginosa L. Juli 1940 ein F.

Parasemia Hb.

448. P. plantaginis L. F. Juni; häufig.
v. ♂ hospita Schiff. 11. 6. 1940 zwei F.

Diacrisia Hb.

449. D. sanio L. Juli 1940 ein ♂.

Arctia Schrk.

450. A. caja L. F. im Sommer; häufig.

Callimorpha Latr.

451. C. dominula L. F. Juni, Juli; häufig am Eselsweg zwischen dem Waldhotel und dem Alten Berghaus.

Hipocrita Hb.

452. H. jacobaeae L. Juni 1939 ein F.

Miltochrista Hb.

453. M. miniata Forst. F. Juni, Juli; nicht selten.

Cybosia Hb.

454. C. mesomella L. F. Juni, Juli; häufig.

Gnophria Stph.

455. G. rubricollis L. F. Juni; nicht häufig.

Oeonistis Hb.

456. O. quadra L. Im Juli, August 1940 nicht selten.

Lithosia F.

457. L. deplana Esp. 1. 7. 1925 ein ♀.
458. L. lurideola Zinck. F. Juli, August; nicht selten.
459. L. complana L. F. Juni bis August; nicht selten.
460. L. sororcula Hufn. F. Mai; nicht selten.

XX. Zygaenidae

Zygaena F.

461. Z. purpuralis Brunnich. Ende Juni 1939 ein F.
462. Z. trifolii Esp. F. Juni, Juli; häufig.
463. Z. filipendulae L. F. Juli, August; häufig.

Ino Leach.

464. I. pruni Schiff. F. Juli; häufig.
465. I. statices L. F. Mai bis August; häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

XXI. Cochlididae

Cochlidion Hb.

466. C. limacodes Hufn. nicht selten.

XXII. Sesiidae

Trochilium Sc.

467. T. apiformis Cl. Juni 1940 zwei ♂♂ und ein ♀.

Sesia F.

468. S. spheciformis Gerning. 20. 6. 1924, 24. 6. 1939 und 25. 6. 1941 je ein F.

469. S. vespiformis L. 24. 6. 1939 ein ♀.

470. S. culiciformis L. 6. 6. 1941 ein F.

XXIII. Cossidae

Cossus F.

471. C. cossus L. Juni 1939 ein ♂ und August 1941 eine R.

XXIV. Hepialidae

Hepialus F.

472. H. humuli L. 22. und 23. 6. 1941 je ein ♀ und Mai 1947 ein ♂.

473. H. sylvina L. F. August; häufig.

474. H. fusconebulosa De Geer. F. Juni, Juli; nicht selten.

475. H. hecta L. F. Juni, Juli; häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Osnabrück

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Fiebig W.

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntnis der Großschmetterlinge von Bad Essen und des Essener Berges 93-116